

Tinnitus

Subjektiv empfundene Ohrgeräusche, ohne dass eine externe Geräuschquelle vorhanden ist oder der Patient halluziniert.

Chronischer Tinnitus besteht länger als 3 Monate.

Anamnese: Lärmschäden, einseitig/beidseitig, anhaltend, episodisch, pulsiert, begleitende Symptome, Grunderkrankung, Medikamente

Klinische Untersuchungen: Otoskopie, Weber/Rinne-Test, Zeichnen einer neurologischen Erkrankung oder Herz-Kreislauf-Erkrankung

Diagnostik: klinische Untersuchung, Carotisdoppler, CT/MRT Untersuchung, Vorstellung beim HNO-Arzt

- Laborschemisch BKS, CRP, BB, TSH, BZ, Cholest.Werte- als Risikofaktor

Diff.Dg.:

1, Psyche – Stress in der Familie/Arbeit, Ärger, Ängste

2, Stoffwechselerkrankungen – Hyperthyreose (Tachykardie), Hypothyreose

- Ototoxische Medikamente: Gentamicin, Chemotherapie, zu schnell gespritzte Diuretikum

- Vergiftung von Acetylsalicylsäure

3, Tumoren – Akustikus Neurinom, Metastasen, Paraneoplastisches Syndrom, Angiome,

Polycythaemia Vera,

4, Entzündungen – Cholesteatom, Grippe oder Tubenventilationsstörungen, Multiple Sklerose

5, Trauma – Barotrauma, Z.n.Ohrensplüfung, Lähmstörungen, Explosionen,

6, Gefäßerkrankungen – Hypertonie, Hypotonie, Aortendissektion, Carotidissektion, Vertebralisdissektion, Carotisstenose

Therapie: je nach Diagnose, event. spezielle Hörgeräte, Akupunktur oder spezielle Rehakliniken